

1. Record Nr.	UNINA9910978227003321
Autore	Ellebrecht Sabrina
Titolo	Die Polizei in der Offenen Gesellschaft : Zum Polizeilichen Umgang Mit Vielfalt und Diversität
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , 2025 ©2024
ISBN	9783839468302 3839468302
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (363 pages)
Collana	Gesellschaft der Unterschiede ; ; 83
Classificazione	MG 15950
Altri autori (Persone)	PoscherRalf JarolimekStefan KaufmannStefan ArndtMaria
Soggetti	SOCIAL SCIENCE / Sociology / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Geleitwort -- Vorwort -- Teil 1 – Die Polizei in der offenen Gesellschaft -- Die Polizei in der offenen Gesellschaft – Einleitung -- Diskriminierung. Ein Fall für die Polizei -- Personalwerbung und -auswahl -- »Ey, ich bin jetzt nicht euer Quotentürke« -- Diskriminierungsrisiken beim Zugang zum Polizeidienst -- Drei Probleme, eine Lösung? -- Interkulturelle Kompetenz und Rassismuskritik -- »IK« im Masterstudiengang an der Deutschen Hochschule der Polizei -- »Interkulturelle Kompetenz«- Trainings -- Welche interkulturelle Kompetenz benötigen Polizist: innen? -- Polizeiarbeit rassismuskritisch gestalten -- Polizeialltag -- » Hinter der Lage« -- Der polizeiliche Kontaktbeamte in Nordrhein– Westfalen -- Öffentlichkeitsarbeit -- Diskurse um Migration und Sicherheit -- Teil 3 – Organisation und Differenz -- Demokratische Resilienz der Polizei in einer pluralen Gesellschaft? -- »Bis zur Handlungsunfähigkeit vergeistigt« -- Polizei und Zivilgesellschaft -- Anhang -- Autorinnen und Autoren
Sommario/riassunto	Wie geht die Polizei mit Vielfalt und Differenz um? Die Beiträger*innen widmen sich dieser Frage in großer Bandbreite und diskutieren

Ergebnisse und Diskussionsanstöße des Forschungsprojekts »ZuRecht – Die Polizei in der offenen Gesellschaft« (2019-2024). Im Fokus der Analysen stehen neben der Diversität in den eigenen Reihen auch die Nennung von Herkunftskategorien in der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit sowie die Bedeutung von Ausbildung und interkulturellem Training. Einerseits entsteht so eine wissenschaftliche Einordnung aktueller Polizeiarbeit, darüber hinaus richten sich die Beiträge aber auch an Polizist*innen selbst, die in ihrer Arbeit mit gesellschaftlicher Pluralität umgehen.
